

---

**N i e d e r s c h r i f t**

**über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus am 15.09.2022**

**Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr**  
**Sitzungsende: 18:35 Uhr**  
**Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses Dessau**

**Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste**

**Öffentliche Tagesordnungspunkte**

**1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

**Herr Mrosek**, Ausschussvorsitzender und Fraktion der AfD, eröffnete die Sitzung des

Ausschusses für Wirtschaft am 15.09.2022 um 16:30 Uhr mit 7 stimmberechtigten Mitgliedern. Er stellte außerdem die form- und fristgerechte Ladung der Sitzung fest.

**2 Beschlussfassung der Tagesordnung**

Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche wurden nicht vorgebracht. Die Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen

**Abstimmungsergebnis:7 – 0 - 0**

**3 Genehmigung der Niederschrift vom 23.06.2022**

Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche wurden nicht vorgebracht

**Abstimmungsergebnis:4 – 0 - 3**

## 4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

In der letzten Sitzung wurde kein Beschluss im nichtöffentlichen Teil gefasst.

## 5 Einwohnerfragestunde

**Herr Behrendt** stellte die Frage, wie viele Arbeitsplätze im Logistiklager Massivmöbel 24 für die Stadt Dessau-Roßlau entstanden, da Gewerbeflächen unter der Prämisse veräußert werden sollten, um Arbeitsstellen für die Einwohner der Stadt zu schaffen.. Ebenso möchte Herr Behrendt wissen, ob und in welcher Höhe Fördermittel für diese Ansiedlung ausgezahlt wurden.

**Herr Mrosek**, Ausschussvorsitzender und Fraktion der AfD, antwortete, dass diese Fragen beim Amt für Wirtschaftsförderung nachgefragt werden. **Herr Mrosek** leitet die Anfrage bzgl. der erhaltenden Fördermittel an einen Bundestagsabgeordneten weiter.

Die Fragen werden schriftlich beantwortet.

**Herr Behrendt** stellte die Frage, inwieweit sich die Investitionen für den Roßlauer Hafen rentieren, wenn die Auslastung (1 Schiff seit März und 15 Zugwaggons pro Woche Quelle: MZ Artikel) sehr gering ist. Er stellte bereits in der Stadtratssitzung am 10.06.2022 die Notwendigkeit des Hafenausbaus in Frage. Die schriftliche Beantwortung seiner Anfrage aus vorgenannter Stadtratssitzung ist dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

**Herr Mrosek** antwortete, dass man die Auslastung nicht vorhersehen kann. Jedoch müssen die Transportwege (Schiene/Straße/Wasser) als Kombination gesehen werden.

**Frau Müller**, Fraktion der CDU, räumte ein, dass die Beschaffung und die damit verbundene Beschiffung der Elbe aktuell schwierig sei. Die Auslastung des LKW-Verkehrs ist im Hafen sehr hoch. Der Ausbau des Hafens sei keine Fehlinvestition gewesen.

**Herr Dr. Reck, Oberbürgermeister**, stieß 16:40 Uhr zur Sitzung dazu.

## 6 Öffentliche Anfragen und Informationen

**Herr Jüling**, Fraktion der CDU, erbittet eine Auskunft zum Förderprogramm junger Familien (wie viele Anträge, ob eine Verlängerung sinnvoll ist), da dieses Programm zum Jahresende ausläuft.

**Herr Dr. Reck**, Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau, antwortete, dass das Programm im Rahmen der anstehenden Haushaltsberatungen ausführlich ausgewertet werde und über das Budget werden die politischen Vertreter entscheiden.

### 6.1 Aktuelle Situation aus Sicht der Wirtschaftsverbände Eingeladen sind hierzu Vertreter der IHK Halle-Dessau sowie die Innungsobere Meister der Kreishandwerkerschaft Anhalt Dessau-Roßlau

#### Vorstellung Masterplan

**Herr Mrosek**, Ausschussvorsitzender und Fraktion der AfD, bittet **Herrn Krökel**, Kreishandwerksmeister, Stellung zu nehmen, da am 9.09.2022 kritisiert wurde, dass der Masterplan nicht von der Stadt umgesetzt wird.

**Herr Krökel**, Kreishandwerksmeister, antwortete, dass es aufgrund der aktuellen Situation eher wichtiger sei, dass Firmen in der aktuellen Situation überleben. Den Firmen könnte beispielsweise im Entgegenkommen der Vergabevorschriften geholfen werden. Aktuell ist es nicht vorhersehbar, wie es in den nächsten Monaten für die Firmen weitergeht (Steigende Energiepreise).

**Herr Krökel**, Kreishandwerksmeister, lädt alle Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft ein, um sie ausführlich über die einzelnen Punkte und einzelnen Projekten des Masterplans zu informieren. Die Ausschussmitglieder befürworteten diesen Vorschlag. Dies könnte in einer Sondersitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus umgesetzt werden. **Herr Fricke**, Fraktion der SPD, brachte den Vorschlag ein, dass das Handwerkerfrühstück hierfür ebenfalls ein passender Rahmen sein könnte. Der konkrete Termin wird im Nachgang abgestimmt.

**Herr Horn**, Geschäftsstellenleiter der IHK Dessau, gab ebenfalls ein kurzes Statement zur aktuellen Situation in der Wirtschaft. Die IHK hat bereits eine Deckelung der Energiepreise gefordert. Jedoch muss es eine Lösung auf Bundesebene geben. Über eine mögliche Einzelförderung können daher noch keine Aussagen getroffen werden.

**Herr Dr. Reck**, Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau, ergänzte, dass diese Aufgaben ebenfalls nicht von einer Kommune gestemmt werden können. Es muss eine Lösung auf Bundesebene gefunden werden.

Auch die Kommune ist von der Energiekrise betroffen und muss diese ebenfalls bewältigen/stemmen.

**Herr Schönemann**, Fraktion die Linke, betrat den Sitzungssaal um ca. 17:10 Uhr.

**Herr Krökel**, Kreishandwerksmeister, verließ die Sitzung 17:25 Uhr.

## Sommer Open Air 27./28.08.2022

**Herr Mrosek**, Ausschussvorsitzender und Fraktion der AfD, erklärte kurz die Situation: Er hatte gehört, dass die Veranstaltungsanzeige für ein Open Air Konzert auf dem Marktplatz vom Ordnungsamt nicht genehmigt worden wäre, da bestimmte Dinge (Wasser-/Stromversorgung, Toiletten etc.) nicht erfüllt wurden. Weiterhin hatte er gehört, dass der Veranstalter alles ordnungsgemäß beantragt/vorgelegt hatte, aber die Veranstaltung trotzdem nicht genehmigt wurde.

**Frau Hoyer**, Leiterin des Amtes für öffentliche Sicherheit und Ordnung, führte aus, dass die Anzeige nicht fristgerecht vorgelegen habe. Im Juni wurde eine Liste ausgereicht, an welchen Tagen eine Veranstaltung stattfinden sollte. Jedoch sind einer Veranstaltungsanzeige Pläne etc. beizufügen. Frau Hoyer erklärt kurz das Procedere der Bearbeitung einer Veranstaltungsanzeige. Die Veranstalter wurden zweimal vom Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung kontaktiert, mit den Hinweisen, welche Unterlagen benötigt werden. Diese wurden jedoch nicht beigebracht, sodass der Veranstalter selbst Abstand von der Veranstaltung genommen hat.

## 6.2 Informationen zum CityNetOnline-Portal

**Herr Grünthal**, Vorstand vom CityNetVerband, erklärte, dass das Portal am 21.10.2021 online verfügbar war. Auf diesem Portal gibt es einen Veranstaltungska-

lender sowie Artikel der ortsansässigen teilnehmenden Händler/Dienstleister. Ursprünglich sollten 50 Händler akquiriert werden, aktuell sind 36 Händler/Dienstleister aufgelistet. Die Website wurde von einem Kümmerer betreut, der leider nicht mehr im Dienst ist. Aktuell müssen die Firmen keinen Mitgliedsbeitrag zahlen, jedoch fließen 8 % vom erbrachten Umsatz an den Websitebetreiber. Es ist angedacht, dass die Firmen den Mitgliedsbeitrag (ca. zwischen 30 - 50 €) selbst tragen. Aktuell trägt dies der CityNetVerband. Leider ist das Portal nicht sehr hoch frequentiert. Eventuell könnte das Portal von der NeuSTADT-Agentur, die gegründet werden soll, übernommen werden. Die Kosten für eine 6-monatige Weiterbetreuung der Website belaufen sich auf ca. 5.000 €.

**Herr Wolf**, Geschäftsführer der Stadtmarketinggesellschaft, erklärte, dass bislang für das CityNetProjekt ca. 50.000 € investiert worden sind. Die Stadtmarketinggesellschaft übernimmt die Kosten für ein weiteres halbes Jahr. Innerhalb dieser Zeit wird sich mit allen Verantwortlichen über die weitere Betreuung/Erweiterung/Umstrukturierung dieser Website abgestimmt und ggf. mit der NeuSTADT-Agentur integriert.

**Herr Kaßner**, Fraktion DIE Grünen, FDP, Neues Forum - Bürgerliste, **Herr Jüling**, Fraktion der CDU, und **Herr Fricke**, Fraktion der SPD, sehen die Weiterbetreuung der Website kritisch.

**Herr Schönemann**, Fraktion Die Linke, befürwortete die Weiterbetreuung der Website, um den Einzelhandel in Dessau-Roßlau weiter zu stärken.

**Herr Mrosek**, Ausschussvorsitzender und Fraktion der AfD, befürwortete ebenfalls die Weiterbetreuung der Website.

**Herr Präger**, Fraktion DIE Grünen, FDP, Neues Forum - Bürgerliste, steht der Weiterbetreuung des CityNetPortals ebenfalls skeptisch gegenüber.

**Herr Mrosek**, Ausschussvorsitzender und Fraktion der AfD, begrüßte, dass die Stadtmarketinggesellschaft das CityNetPortal für ein halbes Jahr finanziell unterstützt und schlägt abschließend vor, in einem Vierteljahr erneut über die Weiterbetreuung des Portals zu beraten.

**Herr Jüling**, Fraktion der CDU, hat 18:10 Uhr die Sitzung verlassen.

## 6.3 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

---

**Herr Dr. Reck**, Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau, informierte, dass die Stadt Dessau-Roßlau sich für ein Förderprojekt (ZiZ) beim Bund beworben hätte, um die Innenstadt zu aktivieren/stärken/wiederzubeleben.

Im Rahmen dieser Fördermittel wird beispielsweise die NeuSTADTAgentur gegründet, ein City-Management kann eingeführt werden und für verschiedene Objekte können Machbarkeitsstudien ausgelöst werden. Im Hauptaugenmerk liegen die Durchführung von Veranstaltungen und die Gestaltung der Innenstadt. Der vorzeitige Maßnahmebeginn wurde bereits befürwortet. In den nächsten Tagen wird der Fördermittelbescheid erwartet.

**Frau Hochberger**, Amt für Wirtschaftsförderung, ergänzt, dass das Amt für Wirtschaftsförderung im Rahmen des Förderprogramms Beratungsleistungen für die Schlüsselimmobilien Dessau-Center, Rathauscenter und Kaufhaus Zeeck (ehem. HO-Kaufhaus) anbieten wird.

**Herr Dr. Reck**, Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau, ergänzte, dass ebenfalls wieder Fördermittel für den Verfügungsfond beantragt wurden.

## 8 Schließung der Sitzung

**Herr Mrosek**, Ausschussvorsitzender und Fraktion der AfD, schloss den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:35 Uhr.

Dessau-Roßlau, 25.11.22

